

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 16 (1934)  
**Heft:** 6

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Worte von Schleiermacher.

Idee zu einem Katholizismus der Vernunft für edle Frauen.

Der Glaube.

Ich glaube an die unerbittliche Menschheit, die da...

Ich glaube, daß ich nicht lebe um zu gebahren...

Ich glaube an Vereinerung und Lieben, an die...

Gebete.

Du sollst die kein Ideal machen, weder eines...

Du sollst von den Selbsterlebnissen der Liebe...

Ehre die Eigentümlichkeit und die Willkür deiner...

Du sollst nicht geliebt sein wollen, wo du nicht...

Du sollst nicht falsch Zeugnis ablegen für die...

Sak dich gefähren nach der Männer Bildung...

Weib - Frau - Dame.

Fr. Am Anfang war das Weib. Von da an...

Als das Mittelalter mit seiner Scheidung...

ten im Kulte der fromme in der Ehrenrettung...

Weib muß der höchste Name für die Frau sein...

die für mich an und dann entschied sie sich...

Da aber der Winnejaner Huldigungen im...

Selbste Bewandnis hatte es mit Fräulein...

Den unerschütterlichen Stand kenne ich nicht...

Ein zweites Wort ist, "Dirne", das, so un...

Das organische Gewandsein unverses Volkst...

Befinnung auf den Gedanken der Demokratie.

Nur durch die Befinnung auf den eigentlichen...

Mis kanbige Bivortoren behauptete Maria Bafer...

Die Idee der Freiheit, die so eng mit dem...

Das organische Gewandsein unverses Volkst...

Staates steht im Gegensatz zu dem gewöhnliche...

Es braucht für die Schweizer Frau kaum...

Warnung vor den Wartefahren.

In einer der letzten Nummern der Zeitschrift...

Die Frau und das neue deutsche Theater.

Die Frau und das neue deutsche Theater.

Unter Thema ist ein kleiner Auschnitt aus zwei...

Zum Theater ist eine vierfache Beziehung mög...

Angenommen, unteren Tagen sei die Selteneit...

Das Theater ist kein isoliertes Faktum. Es ist...

tant und fördert. So erweitert sich unser Thema...

Der neue deutsche Staat beachtet die Frau...

Dichtung ist nicht Beruf; sie ist Berufung. D...

Das Theater ist kein isoliertes Faktum. Es ist...

Leistung neben dem Manne gehalten hat, wie der...

Verziehen davon, dies sei in Parenthese be...

Werden aber neben den Reichthümern, Gewag...

hastigen Bewegung und Wohlklang ihres Lebens...









# Hero-Sugo

Die feine **Lenzburger** fixfertige Sauce mit gebacktem Fleisch für Spaghetti, Macaroni, Ravioli, Risotto etc. "alla napoletana"

1/4 Büchse

## 65 Cts

Verlangen Sie in den einschlägigen Geschäften die neue Lenzburger Preisliste und lösen Sie das Hero Preisrätsel 7000 Franken

P 36 Bn

## Gertrude Well

das Leben einer Gelehrten, Forschungsreisenden und hohen Staatsbeamtin, von Elisa Strub

ist nun als hübsche Sonderheft (Separatabzug unseres Blattes) erschienen. Preis: Einzelheft 20 Rp., 10 Stück Fr. 1.60 und Portovergütung.

Zu beziehen bei der Redaktion.

## Monogramme

Hohlstüme besichtigt  
Hand und Maschine  
**B. Huber**  
Rorschacherstr. 32 Telefon 35.48  
St. Gallen P1097G

## KOCH-KURS

(Leitung: E. Pauli) vom 26. Februar bis 20. April sind noch einige Plätze frei. Gründliche Theorie und Praxis. Prospekte sofort auf Verlangen.

Schweizerische Hotelfachschule Luzern.

**Gesucht**  
in Kinderheim tüchtige, kinderliebende  
**Gehilfin**  
zu den Kindern u. Mithilfe im Haushalt. Dauerstellung. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen unter Chiffre J. 3158 Ch. an Publicitas A.-G. Chur.

**KARLE**  
**KONFITÜREN**

**MANZ**  
Neue vorzügliche  
**Konfitüren**  
und Gelees  
im Offenverkauf

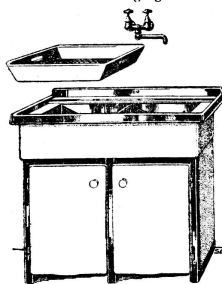
P 116 Z	per 1/2 kg
Vierfrucht	40
Zwetschgen	45
Johannisbeeren	50
Heldelbeeren	50
Brombeeren	65
Himbeeren	65
Stachelbeeren	70
Wirschen, schwarz	75
Weichseln	75
Orangen	75
Erdbeeren	75
Aprikosen	80
Hagebutten	90
Apfelgelee	90
Frühstückgelee	60
Quittengelee	70
Johannisbeergelee	70
Haldergelee	75
Brombeergelee	75
Himbeergelee	75
Preißelbeeren	80
Melasse	40
Kunsthonig	80
Wacholderlatwerge	1.-

8% Kassabon  
Prompter Versand nach auswärts  
Lieferung franko ins Haus  
**Karl Manz**  
vormals Manz-Schäppi  
Zürich  
Zähringerstr. 24, Tel. 21.758

In unserm P 20-2 Lz

## Der Patent-Küchen-Spültisch aus rostfreiem Chromstahl

Ist heute der praktischste Schüttstein zum Abwaschen des Geschirres und der Gemüse, sowie zu sonstigen Reinigungsarbeiten.



Kein Schüttstein anderer Konstruktion oder aus anderem Material bietet derartige Vorteile. Obiger Apparat SE 2 882, 100x45 cm, einschließlich Geschirre u. Gemüsekorb, sowie Schrank, kostet Fr. 200.- Andere Dimensionen auf besondere Anfrage.

**Stöckli & Erb, Apparatfabrik KUSNACHT-Zsch.** P407Z

## Familienroman GROSSEN HERDER



Wie steht's mit der Wärmedurchlässigkeit im Neubau? Was ist Autorität, wo und wie ist sie notwendig? Was sind die Grundprinzipien einer Eigenbücherei? Wo liegt der Grundriss des Liberalismus? Was ist und wie wird Kredit? Wie entsteht Preisbildung od. -verfall auf dem Markt?

NEUEN LEXIKONTYP  
Auskunft von Herder 1 Freiburg i. Br.

## Phosfarine Pestalozzi

Das beste Knochenbildungsmittel für Kinder. Das beste, billigste Frühstück für Erwachsene. Das Phosfarine Pestalozzi in Schwarz-Tea genommen wirkt appetitanregend. P 5-2 L 500 g-Büchsen Fr. 2.25 in Apotheken und Drogerien.

## Haus- und Küchengeräte

Ausl. ber. Ausschussverkauf vom 16. Januar bis 14. Februar



## Ausverkauf DITTING

Rennweg 35, Zürich

Glas- und Porzellanwaren



sind Vorzüglich

## Erziehungskurse

zur Ausbildung der Erziehungsgehilfin. Eintritt Mai und Oktober. Kursdauer 1 Jahr. Praktische Übung im eigenen Kindergarten. Sonneck Münsingen (Bern) Leiterin Marie v. Greyzert.

## Verkaufsmagazine

- Zürich Madretsch
- Winterthur Olten
- Wädenswil Solothurn
- Horgen Thun
- Oerlikon Burgdorf
- Möllen Langenthal
- Altstätten Neuenburg
- Bern La Chaux-de-Fonds
- Biel Luzern

# MIGROS

## Kleiner Mann, was nun?

Das ist der Titel eines Romans, der Anklang gefunden hat, weil er Hebevoll in die kleinsten Details des kleinen Mannes und seiner Sorgen herabsteigt. Der Erfolg dieses Buches ist vielleicht nicht nur deshalb groß gewesen, weil es heute wieder mehr Leute in kleinen und engsten Verhältnissen gibt als auch schon, sondern weil der wirtschaftliche Druck in unserem demokratischen Land eine solche Solidarität der Gut- und Schmalgestellten erzeugt hat; die Sorgen der Kleinen sind die Sorgen von jedermann geworden, nicht nur aus Gefühl, sondern auch aus Verstandsgründen: der Große sieht ein, daß er und sein Hab und Gut nur davonkommen, wenn der kleine Mann den Raub in der heutigen Gesellschaftsordnung findet, und der kleine wünscht dem Großen kaum mehr etwas Schlechtes, denn die Beispiele, daß der Ruin des Großen eine große Anzahl Kleiner mitreißt, sind überall zu nah und zu eindrücklich.

Kleiner Mann, was nun? Wieviele kleine Existenzen gibt es, denen plötzlich durch Schicksalswendungen diese Frage fast hässlich gedrückt wird?

Der Lohnabbau, die Kurzarbeit und das Schlimmste: die Arbeitslosigkeit, andererseits bei den Bauern das Schrumpfen der Einnahmen und das Gespenst der Schere zeichnet sich ab: Sinkendes Einkommen — steigende Lebenskosten.

Soweit die höheren Lebenskosten den Bauern zugute kommen, wird erstarrt nur eine Stimmung auch in Konsumentenkreisen und sogar beim kleinen, bedrückten Mann herrschen: Der Bauer muß bestehen können, und keiner wird Brot essen wollen, an dem der Ruin des Erzeugers haftet. Allerdings sei frei und laut gesagt, daß in weitesten Kreisen die Drohkölle einer gewissen Farmerpresse als in höchstem Maße unangebracht empfunden werden. Die verständnisvolle Haltung der Konsumenten verdient durchaus Dank, und diese stills Anerkennung, die manchmal bei den

Herrn Sekretären so gründlich fehlt, ist im Grunde des Herzens bei den Bauern selbst vorhanden, genau wie der gute Wille und die kräftige Tat der Migros in jenen Kreisen nicht verkannt wird.

Also, dem Bodenproduzenten soll durch bessere Preise geholfen werden: Wie aber steht es da mit dem kleinen Mann — wie rettet sich der? Darüber gibt es wohl in vielen, wenn nicht in der Mehrzahl der Schweizer Familien fast täglich Familienrat. Der Teil des Mannes ist dort erledigt, wo er seinen Zahltag auf den Tisch der Hausfrau legt. Nun beginnt der Teil der Frau: Sie muß mit dem durchkommen, was sie wöchentlich oder monatlich erhält. Was nun? Das ist die Frage, die sich beim Kleinerwerden jeder Summe die Frau stellt.

Of ist da quantitativ in Nahrungsmitteln, Kleidung, Obdach und Heizung nichts mehr einzusparen. Oft ist qualitativ die unterste Grenze, die eine Frau und Mutter in der Versorgung der ihrigen nicht entschließen kann, zu unterschreiten, erreicht: Die Frau steht vor den letzten Möglichkeiten. Diese Situation wiederholt sich heute hunderttausendfach. Und da kommt nun die andere Frage:

Soll diesen Familien die letzte Möglichkeit, ihre Nahrungsmittel zu mäßigen Preis einzukaufen, wirklich genommen werden? Die 300 bis 500 Fr. je nach Größe der Familie, die sich die Hausfrau sparen kann durch günstigen Einkauf in einem Geschäft, das dank seinem System mit niedrigsten Stößen arbeitet, kann in ungezählten Fällen die Familie über Wasser und behüten sie vor unheilvollen Schulden. 200—500 Fr. mehr in einem kleinen Budget, heißt: Genügende Ernährung der Kinder, ihre richtige Ausbildung, Erhaltung der kleinen Reserven, die volkswirtschaftlich und politisch so enorm wichtig sind etc. etc.

\* Es ist sich bei den Abstimmungen in Basel und Gené gezeigt, daß auch der kleinste Sparer praktisch ein Anhänger der Migros ist, der dem Staatserhaltende Mittelstand so lange vorhanden ist, als es Leute mit einem kleinen Besitz gibt, welcher Partei sie auch zuzählen mögen.

- Schaffhausen Buchs
- Neuhäusen Appenzel
- Chur Aarau
- Aarau Frauenfeld
- Brugg Kreuzlingen
- Baden Wil
- Zug Basel
- Glarus Uster
- St. Gallen Laufen
- Rorschach Pruntrut
- Altstätten Delémont
- Ebnat-Kappel Zolingen

Geht es da an, die letzten Möglichkeiten des kleinen Mannes zu verarmen, indem man die inländischen Produkte der Landwirtschaft und Industrie gute, auskömmliche Preise bezahlt. Die niedrigen Verkaufspreise sind trotzdem möglich durch große Sparsameinsparung und namentlich, weil die importierte Ware sehr billig einsteht.

Die billigen Auslandsprodukte sollen es dem Konsumenten möglich machen, die inländischen Produkte zu gutem Preis zu bezahlen: Das ist das Programm der Migros. Und ganz offen gestanden, wäre es ein großes Unrecht, anzustreben, den Konsumenten diese letzten Möglichkeiten zu verarmen in Glauben, dadurch dem Absatz der Inlandprodukte zu helfen.

Das negative Programm der Bekämpfung der Bekämpfung, der Sonderbesteuerung der Leistungsfähigen läuft auf eine Bekämpfung des wehrlosen Konsumenten heraus.

Die Weltmarktpreise sind steigend, die inländischen und kleinen Einnahmen sinken: Da darf dieser Kampf gegen die Konsumenten nicht weitergehen!

Ist es möglich, daß z. B. in Birsfelden ein Migrosladen von Amtens wegen geschlossen werden soll, nachdem gegen 1000 Familien von 1600 unterschrieben erklärt, die Migros sei ein dringendes Bedürfnis?

Im Kanton Zürich, Baselstadt etc. sollen Gebühren auf die Wagen erhöht resp. eingeführt werden. Interessierte Kreise arbeiten an einer speziellen Umsatzsteuer für Geschäfte, die sich mit mäßigem Nutzen begnügen, herum.

Wir rufen: Fort mit dem unseligen negativen Programm der Bekämpfung. Her mit einem positiven Programm des Zusammenschlusses der Großen, d. h. der Leistungsfähigen auf dem Gebiete des Lebensmittels- und Kleinhandels zur Sanierung und Hilfe für die Kleinen.

Dieses Programm liegt bereits vor. Wir können darüber nicht sagen, wann es zustande kommt. Wir hoffen und erwarten aber mit voller Bestimmtheit, daß es verwirklicht wird und daß jeder an seinem Platz daran mitarbeitet. Wenn es aber abgelehnt wird, dann wird man hoffentlich nicht den traurigen Mut haben, weiter den kleinen Mann als Konsumenten zu bekämpfen unter dem Vorwand, einem anderen Kleinen zu helfen. Die Zeiten sind zu Tricks und Gefälligkeiten zu erst. Wer nicht den Mut hat, die Probleme des Tages an der Wurzel zu fassen, der hat in kürzester oder etwas längerer Zeit abgewirtschaftet.

Ganze, positive Lösungen her, sie sind möglich! Und wohlverstanden, der kleine Mann ist in unserem Land, wenn der Druck zu groß wird, auch der starke Mann.

Sardinen „Asloria“ 1/3 Büchse 25 Rp.  
Sardinen ohne Gräte, „Eunice“ gr. B. 50 Rp.

## 50 Rappen Tafel

**Süßfett** (Kochfett) 375 g mit 10% Butter  
(1/2 kg = 66 2/3 Rp.)  
Warum immer kleinere Geldeinheiten — entgegen dem Migros-Grundsatz?

— Weil wir helfen wollen, in Zeiten des Lohnabbaues, der Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit und der kleiner gewordenen Einkünfte aus Vermögen.  
— Weil wir fast gleichviel Gewicht geben können für einen halben Franken wie vor 3 Jahren für 1 Franken. Nie war die Arbeit der Migros so wichtig wie in der heutigen Zeit der Konsumenten-Bekämpfung und der bereits steigenden Lebensmittelpreise.

Migros heißt Leistung!  
**Migros-Kochfett** 1/2 kg 56 Rp.  
(430 g - Tafel 50 Rp.)  
**Cocofett** „Ceylona“ veget. 1/2 kg 41 2/3 Rp.  
(600 g - Tafel 50 Rp.)

**Weißer Bohnen** fixfertig, gr. Dose 50 Rp. mit Speck, gr. Dose 90 Rp. (nur in den Magazinen)

la Kondensmilch gezuokert Originalbüchse 80 Rp.  
Marke „Santis“

## Dörrfrüchte

- Delikateß-Pflaumen „Santa Clara“, großstückig, 500 g 41 2/3 Rp. (600 g - Paket 50 Rp.)
- Pflaumen „Santa Clara“, mittelgroße, 500 g 31 1/4 Rp. (600 g - Paket 50 Rp.)
- Mischobst, kalifornisches, 500 g 66 2/3 Rp. (600 g - Paket Fr. 1.-)
- Ringäpfel kalifornische, 300 g 67 2/3 Rp. (370 g - Paket 50 Rp.)
- Weinbeeren, kalif. Fancy, 300 g 97 Rp. (675 g - Paket 50 Rp.)
- Rohkostbeutel, 300 g 68 2/3 Rp. (400 g - Paket 50 Rp.)
- Datteln, 300 g 68 2/3 Rp. (400 g - Paket 50 Rp.)
- Smyrna-Delikateß-Feigen, 500 g 40 Rp. (625 g - Paket 50 Rp.)

„Knäckebrot“ 1/2 kg 65 Rp.  
(385 g - Paket 50 Rp.)  
Ganz speziell für Sportleute!